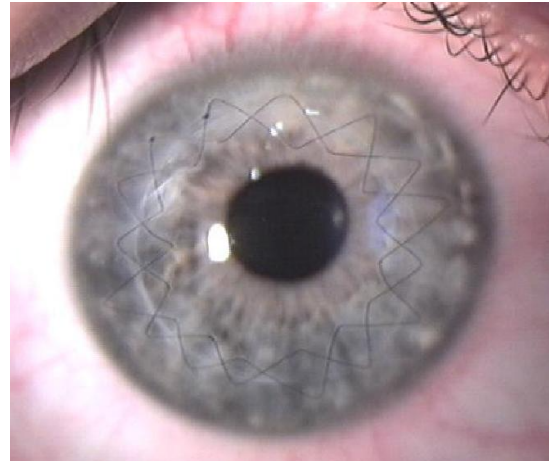


Keratoplastik bei Hornhaus-Dystrophie (nach Fadenentfernung)



Keratoplastik nach Keratokonus (mit Fäden)

Keratoplastik-Kontaktlinsen

Eine Hornhautübertragung (Transplantation) kann aus verschiedenen Gründen notwendig werden:

Wenn die Hornhaut trüb oder so stark verändert ist, dass auch mit Kontaktlinsen keine ausreichende Sehschärfe mehr erreicht werden, z. B. bei

- fortgeschrittenem Keratokonus
- Hornhaut-Trübung nach Verletzungen
- Hornhaut-Trübungen nach Augeninfektionen
- Problemen mit Geschwüren

Nach einer Hornhauttransplantation sind speziell geformte formstabile Kontaktlinsen notwendig. Diese dürfen das Transplantat nicht beeinträchtigen, müssen gut schwimmen und sehr sauerstoffdurchlässig sein. Eine transplantierte Hornhaut ist empfindlicher als eine gesunde und meist deutlich komplizierter geformt.

Nur sehr erfahrene Kontaktlinsenspezialisten sollten transplantierte Hornhäute versorgen, weil immer die Gefahr einer Abstoßungsreaktion besteht, die schnell kontrolliert werden muss.

Das Wahrendorf-Team versorgt seit Jahrzehnten Menschen nach Hornhaut-Transplantationen. Die Anpassung ist anfangs für beide Seiten zeitraubend, zahlt sich aber später durch eine höhere Lebensqualität aus.